

Kult-Fahrzeuge, PS-starke Sportwagen und eine Europa-Premiere im Osnabrücker Land

Der „Uphöfener Berg“ in Hilter/Borgloh ist am 3. und 4. August 2013 Schauplatz eines der beliebtesten und attraktivsten Automobil-



Events. Beim **46. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen „Cars & Fun“** werden beim 7. Lauf zu den europäischen



Automobil-Bergmeisterschaften International Hillclimb-Challenge und European Hillclimb-Cup, präsentiert von der RWE, die besten Bergpiloten des Kontinents mit ihren superschnellen Sportfahrzeugen erwartet.

Dabei entsteht ein besonderes Rennsport-Feeling, wenn die **offenen Rennwagen der Kategorien Formel 3000 sowie ein- und zweisitzigen Rennsportwagen** die 2,030 km lange und mit anspruchsvollen Kurvenpassagen gespickte Bergpiste in Angriff nehmen. Schon unmittelbar nach dem Start können die Besucher bei einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in weniger als 4 sec. erahnen, mit welchem Tempo und gleichzeitig fahrerischem Können die „Bergsteiger“ gegen die Uhr den bestehenden Streckenrekord des amtierenden Schweizer Meisters Marcel Steiner von 53,014 sec. aus dem Vorjahr in Angriff nehmen. Dabei kommt es zu einem packenden internationalen



Kräftevergleich, in dem sich die erfolgreichsten Sportpiloten insbesondere aus der Schweiz (u.a. Marcel Steiner u. Joel Volluz, beide mit Osella FA 30), Tschechien, einigen weiteren osteuropäischen Ländern und Luxemburg die Bestzeiten von Lauf zu Lauf gegenseitig abjagen möchten. Mit dem gleichzeitig

stattfindenden Wertungslauf zur Luxemburger Bergmeisterschaft werden dabei auch wieder die superschnellen Sportpiloten aus dem Großherzogtum um die Spitzenpositionen fahren, insbesondere der mehrfache Gewinner der Meisterschaft und Sieger am „Uphöfener Berg“, Guy Demuth, mit dem „grasgrünen“ Osella FA 30 Sportwagen.



Für die Besucher ist es ein besonderes Erlebnis, denn hier ist man im wahrsten Sinne des Wortes **„mitten im Geschehen der Formel 1 des Bergrennsports“** und erlebt Automobilsport der Spitzenklasse hautnah.



Das große Feld der leistungsstarken Tourenwagen wird von Europas beliebtester Breitensportserie, dem KW-Berg-Cup Gruppe H angeführt. Hier finden die Freunde PS-starker Motoren mit getunter Spitzentechnologie ihr persönliches Steckenpferd bei einer einmaligen Markenvielfalt. Ob z.B. VW mit den Modellen Polo, Scirocco und Golf, Opel mit den verschiedenen

Modellreihen des Corsa, Ascona sowie der Tuning-Legende Kadett C, Fiat mit den Modellreihen 127, 128 sowie X1/9, Ford insbesondere mit den diversen Baureihen des Escorts sowie des Fiesta und BMW mit den legendären 1600er, 2002er sowie 320er - Varianten. Hier wird Automobilsport mit optisch und technisch auf höchstem Niveau vorbereiteten Fahrzeugen präsentiert; aber auch die Markenfreunde

von Citroen, Suzuki, Toyota, Lancia, Peugeot und weiteren kommen dabei auf ihre besonderen Kosten.



Einen besonderen Anziehungspunkt stellen dabei die **Fahrzeuge aus der EX-DTM- und anderen hochkarätigen internationalen Meisterschaften** dar. Allen voran der Ex-DTM Opel Astra des amtierenden Deutschen Bergmeisters Klaus Hoffmann sowie der Ex DTM Opel Vectra des 8fachen nationalen Meisters Norbert Brenner. Dabei erwartet diese starke Konkurrenz auch durch den amtierenden Sieger 2012 der FIA-Hillclimb-Challenge, Dan Michl (Tschechien), Opel Michl, sowie diversen Original Lancia Rennfahrzeugen aus der ehemaligen Rallye-Weltmeisterschaft.

Wettbewerb mit E-Mobilen feiert europaweite Premiere

„Cars & Fun“ wird in diesem Jahr um einen europaweit einzigartigen Wettbewerb reicher. Erstmals werden offiziell auch Elektrofahrzeuge



den „Uphöfener Berg“ beim **1.E-Mobil-Berg-Cup** um den Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück unter die Räder nehmen. Bereits in den vergangenen Jahren gab es mehrfach Paraden mit E-Fahrzeugen zwischen den Wertungsläufen, bei denen auch Gäste ein „Racing auf leisen Sohlen“ ausprobieren konnten. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sowie die hohe Akzeptanz

und das Besucherinteresse haben gezeigt, dass ein tolles Fahrerlebnis und schneller Speed auch geräuschlos zu haben ist. Mit dem Einsatz im Wettbewerb wird der E-Mobilität eine angemessene Plattform zur weiteren Etablierung im Individualverkehr sowie zum Gewinnen wertvoller insbesondere technischer Erkenntnisse für Fahrzeuge dieser zukunftssträchtigen und umweltschonenden Antriebsform geboten. Das Interesse an den zu vergebenen maximal 30 Startplätzen ist bereits jetzt sehr groß. Es wird dabei ein bunter Mix aus aktuellen, in Serie produzierten Fahrzeugen sowie eine Auswahl von sportliche, zum Teil exotischen Markentypen erwartet, die die gesamte Palette des aktuellen Entwicklungsstandes der E-Mobilität repräsentieren. Im E-Mobil-Fahrerlager-Zelt und in den Wettbewerbspausen können sich die Besucher über Neuerungen und aktuelle Fahrzeugtypen während des gesamten Event-Wochenendes informieren und es besteht die Gelegenheit, auch verschiedene Fahrzeuge selber auszuprobieren; außerdem gibt es eine Reihe von Aktionen rund um das Thema „E-Mobilität“.



Die **historischen Sportfahrzeuge und Youngtimer-Fahrzeuge mit Kultstatus** haben eine besonders große Fangemeinde. Mit der GLP-Bergserie kommt eine besonders attraktive und bunte Mischung der unterschiedlichsten Automobilklassiker in das Osnabrücker Land. Neben zahlreichen deutschen und italienischen Automobilraritäten sind dabei

auch einige besonders seltene Sportwagen aus der Vergangenheit wie z. B. Lotus Seven, Ford Anglia, Mini Cooper und Ginetta zu bewundern.

Im Fahrerlager dicht umsiedelt sind Jahr für Jahr die **heißbegehrten NSU TT**, die im Rahmen des NSU-Bergpokals starten. Die Serie hat sich zu einer äußerst beliebten Meisterschaft an Deutschlands Bergen entwickelt, was bei bis zu 20 Startern auch nicht verwundert. Im NSU-Fahrerlager wird die Gemeinschaft besonders gepflegt und die Besucher sind hier ebenfalls herzlich willkommen, um einmal in das Innenleben der beliebten Rennprinzen zu schauen.

Erstmals präsentiert sich die Marke Opel mit der Abteilung **Opel Classic mit zwei Top-Fahrzeugen** bei einem Bergrennen. Mit der Erfolgsgeschichte des Opel Ascona A im Rallye-Sport ist untrennbar



der Name Walter Röhrl verbunden, mit dem dieser in 1974 die Rallye-Europameisterschaft gewann. Das Fahrzeug wurde bereits zu seinen aktiven Einsatzzeiten werksseitig betreut und präsentiert sich bis heute in einem hervorragenden Zustand. Der



Schauspieler Norbert Heisterkamp, bekannt u. a. aus der RTL-Serie „Alles Atze“, dem Kino-Klassiker „7 Zwerge - Der Wald ist nicht genug“ und unzähligen weiteren TV-Produktionen wird den **Original-Röhrl-Ascona** am „Uphöfener Berg“ präsentieren. Unter dem Titel „Opel hat wieder

einen Rennwagen“ berichtete die größte deutsche Tageszeitung im Herbst 2012 von der Wiedergeburt eines spektakulären Rennwagens aus den 60er Jahren. Anfang der 60er Jahre wird im Opelwerk Rüsselsheim das erste Opel Rennfahrzeug nach dem Krieg gebaut - das Familienauto **Opel Rekord wird zum Rennvehikel** umgebaut. Im Jahr 1969 macht kein Geringerer als Niki Lauda in diesem PS-frisierten Opel Karriere und stellt dabei einen Rundenrekord nach dem anderen auf. Anfang der 70er Jahre ist das Fahrzeug wie vom Erdboden verschwunden und wurde jetzt wieder originalgetreu aufgetaucht. Norbert Heisterkamp wird die „schwarze Witwe“ am „Uphöfener Berg“ einem breiten Publikum ebenfalls im Einsatz vorführen. Nicht nur die große Opel-Fangemeinde darf sich auf diese beiden Höhepunkte aus der Rüsselsheimer Fahrzeughistorie freuen.



Die Luxus-Sportwagen aus dem Hause Ferrari haben in den vergangenen Jahren nicht zuletzt auf Grund des einheimischen Ferrari-Kenners Bernhard Dransmann eine wichtige Rolle gespielt. In diesem Jahr wird nun die Palette der Luxus sportwagen mit dem „Schwarzen Pferd auf gelben Grund“ noch deutlich erweitert. Der **Ferrari-Club Deutschland**, der in diesem Jahr 35

Jahre alt wird, wird am Sonntag des Bergrennens im Rahmen einer Parade das ganze Spektrum seiner grandiosen Modellreihen auf der Strecke präsentieren und den „Uphöfener Berg“ für kurze Zeit „in Rot“ erstrahlen lassen.

Gleich zwei Piloten gehen mit dem **PS-starken amerikanischen Sportwagen Dodge Viper für einen nachhaltigen sozialen Zweck** an den Start und werden dabei vom veranstaltenden MSC Osnabrück e.V. im ADAC unterstützt. Mit ca. 900 PS präsentiert

Daniel Schrey die eigens für die FIA GT-Weltmeisterschaft gebaute Dodge Viper GTSRC 14, von denen lediglich 53 Fahrzeuge gebaut wurden. Der 5fache Gesamtsieger des Oldtimer Grand Prix auf dem Nürburgring und 4fache Gesamtsieger beim 500 km-Rennen anlässlich des 24-Stunden-Rennens verknüpft seinen Start mit



einem Engagement für die Kinder Schlaganfall-Hilfe der „Deutschen Schlaganfall-Hilfe“; diese wurde 1993 unter der Schirmherrschaft von Liz Mohn gegründet und widmet sich der Verhinderung von Schlaganfällen sowie der Verbesserung der Versorgung, in diesem Fall speziell bei Kindern.

Der Münsteraner Skateboard-Pionier und Unternehmer Titus Dittmann wird erneut seine giftgrüne Dodge Viper präsentieren. Er startet für die von ihm gegründete Stiftung „Skate Aid“. Titus macht Skateboarding insbesondere in den weltweiten Krisengebieten populär, verbindet damit die Menschen und gibt ihnen ein Stück Lebensfreude und Zuversicht. Nachhaltige Projekte wurden u.a. bereits in Afghanistan, Südafrika, Tansania, Kenia, Uganda oder dem Vietnam realisiert und der Kreis erweitert sich ständig weiter.

Neben dem spektakulären Geschehen auf der Strecke bietet das Automobil-Event den großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern auch eine Reihe von Aktionen neben dem sportlichen Geschehen. So werden in der großen **„RWE-Erlebniswelt“** Energiethemen auf spielerische und unterhaltsame Art vermittelt. Dabei bietet die RWE ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Spiel, Spaß und wertvollen Informationen. Ob auf dem Segway-Parcours, der Riesen-Hüpfburg oder Wettrennen mit den E-Bobbycars - die kleinen und großen Gäste sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.



Am Samstag, den 3. August 2013 finden in der Zeit von 8.30-18.00 Uhr die Trainingsläufe statt. Die Wertungs- und Rennläufe werden am Sonntag, den 4. August 2013 in der Zeit von 8.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr durchgeführt. Anschließend findet die Siegerehrung im Startbereich statt.

Eintrittskarten können bereits jetzt im Vorverkauf über die Homepage des Veranstalters oder an der Tageskasse erworben werden.

Sämtliche Informationen sowie aktuelle Pressefotos

Menü: Bergrennen/Pressedownloads) der diesjährigen Veranstaltung findet man ebenfalls auf der Homepage des Veranstalters www.msc-osnabrueck.com.